



Gedanken aus der Einleitung von Rabbenu Bachye zu Parashat Bemidbar

zusammengefasst von Rabbiner Nessanel Wurmser und Dr. Ruth Winkler

In Mishlei 16:11 heißt es:

פָּלֶס וּמֵאֲזַנֵי מְשָׁפֵט לֵה' מַעֲשָׂהוּ כָּל-אֲבְנֵי-כִּיס:

Waage und Waagschale des Gerichts sind von Hashem, alle Gewichtssteine sind seine Werke.

Am Beginn von Parashat Bemidbar heißt es:

וַיְדַבֵּר ה' אֶל-מֹשֶׁה בְּמִדְבַר סִינַי בְּאֹהֶל מוֹעֵד לְחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי בַּשָּׁנָה הַשְּׁנִי לְצֵאתָם מִמִּצְרַיִם מִצְרַיִם לֵאמֹר:

Und Hashem sprach zu Mosche in der Wüste Sinai im Zelt der Begegnung am ersten Tag des zweiten Monats im zweiten Jahr ihres Auszuges aus dem Land Ägypten.

In Pasuk 16:11 des Buches Mishlei lernen wir, dass alle Werke des Menschen von G-tt auf die Waage gebracht werden.

Rabbenu Bachye erklärt, dass hier von verschiedenen Instrumenten des Abwiegens die Rede ist, es gibt eine große Waage (*Peles*), die Waage in mittlere Größe (*Mosnajim* - mit zwei Waagschalen) und dann die kleinen Gewichtssteinchen für sehr feines Wiegen. Das bedeutet, G-tt hat allerlei Instrumente zu wiegen, von groß bis ganz fein. Er wiegt sowohl die schwerwiegenden als auch die kleinen Verfehlungen - bis ins Detail, und er vergisst nichts.

Weiters bemerkt Rabbenu Bachye über die kleinen Gewichtssteine in diesem Pasuk, dass sie in der Tasche verborgen sind (im hebräischen Text: אבני כיס - „Steine der Tasche“). Dies kann einerseits daran liegen, dass man solche kleinen Gewichte sorgfältig einpackt, damit sie nicht verschmutzt oder beschädigt würden. Es kann aber obendrein ein Hinweis darauf sein, dass G-ttes Gewichtssteine eben verdeckt sind. - Wir verstehen nicht genau, wie G-ttes Gericht vor sich geht, Er hat sozusagen seine Waagschalen im Verborgenen.

Dies trifft insbesondere zu, wenn es um ein Urteil im Gericht (*Mishpat*) geht. So war zum Beispiel die Prophezeiung an den Propheten Jecheskel über die Zerstörung des Tempels im Detail (nämlich im Datum) nicht ganz genau: Jecheskel sah das Ergebnis der Zerstörung an einem 10. Tag eines fünften Monats (= Aw) voraus, hätte aber nicht sagen können (oder dürfen!), wann genau die Zerstörung stattfinden wird.

Umgekehrt, wenn G-tt in der Torah Israels Größe darstellt, dann erfahren wir - wie am Beginn unserer Parascha - alle Details:

- den Ort - in der Wüste Sinai, und ganz präzise, im *Ohel Moed* (Zelt der Begegnung),
- an welchem Tag des Monats - am ersten Tag
- in welchem Monat - im zweiten Monat
- welchen Jahres - im zweiten Jahr nach dem Auszug aus Ägypten.

Wenn es um Israel Größe geht, spart die Torah nicht mit all diesen Details!

Schabbat Schalom!